

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Grenzfestungen wurden in stand gesetzt und hatte Odrau 1787 dem Raunitz-Infanterie-Regiment sieben Maurer zum Festungsbau in Pleß und im Juli 1788 20 Wagen und 80 Arbeiter zum Schanzenbau in Grätz beizustellen. Ende des Jahres 1789 fingen an sich größere Truppenschübe bemerkbar zu machen. Am 29. November mußten schleunigst 150 Mezen Hafer der in Partschendorf eingetroffenen Kavallerie geliefert werden. Damals rückte in Odrau das Graf Wenzel Colloredo'sche Infanterie-Regiment ein, zu dem am 14. Februar 1790 noch die dritte Major-Division des Hadik'schen Husaren-Regimentes kamen. Am 8. März wurde die Lieferung von 300.000 Mezen Korn, 460.000 Mezen Hafer und 750.000 Ztr. Heu ausgeschrieben.

Hiezu hatten beizutragen: Die Herrschaft Odrau 97 Mezen Korn und 145 Mezen Hafer, die Stadt 196 $\frac{1}{2}$ Mezen Korn, 262 Mezen Hafer und 946 Ztr. Heu und die Dörfer 854 Mz. Korn und 1202 Mezen Hafer. An Kriegsteuer hatte die Stadt am 1. April 355 fl. abzuführen.

Am 27. Mai 1790 langte der Befehl ein, unverzüglich zu berichten, falls sich preussische Truppen nähern sollten. Zum Oberbefehlshaber des Heeres war der Feldmarschall Laudon ernannt worden, der am 21. Juni in Neutittschin eintraf, wo er sein Hauptquartier aufschlug. Dorthin hatte Odrau zwölf schwere oder sogenannte Warte-

fuhren beizustellen. Am 14. Juli 1790 starb aber nach kurzem Krankenlager Laudon in Neutittschin. Die einige Tage darauf zu Schönwald geschlossene Reichenbacher Konvention löste das Hauptquartier auf, da die Preußen, durch die Erklärung Österreichs, vom türkischen Kriege abtreten zu wollen, zufriedener gestellt, in ihre Standquartiere zurückkehrten. Den Sommer über befanden sich in Odrau und Umgebung das Krulische und das Wittenbergische Regiment und hatte jedes Haus 6—10 Mann Einquartierung. An Sonntagen wurde auf den Feldern bei Emaus militärischer Gottesdienst abgehalten, wozu die Odrauer scharenweise hinausströmten, worauf dann dort und in Heinzendorf ein reges Leben sich entfaltete. Im Jahre 1791 lag das Raunitz'sche und 1792 dieses und das Colloredo'sche Regiment hier in Garnison.



Emaus.

Nach einem Lichtbilde von K. Gerlich.